Objekt:	Geburt der Venus
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Jugendstil bis Gegenwart
Inventarnummer:	1996.172

Beschreibung

Der Legende nach kam die „schaumgeborene“ Venus auf einer Muschel gleitend ans Ufer. Seit Botticellis berühmtem Gemälde aus dem späten 15. Jahrhundert dient das Thema in der Kunst immer wieder der Verherrlichung der Schönheit des weiblichen Aktes, so auch für René Buthaud (1886–1986), einen der bedeutendsten Keramiker des Art déco. Er gab die nackten Körper seiner Figuren meist stilisiert in Glasurmalerei auf Gefäßen wieder, seltener, wie hier, als Reliefplastik mit Craqueleéglasur. 1925 fungierte Buthaud als Jurymitglied der Exposition des Arts Décoratifs in Paris – ein Ausweis der Wertschätzung, die er durch seine Zeitgenossen erfuhr.

Erworben mit Sondermitteln der Stadt Leipzig aus der Sammlung Giorgio Silzer, Hannover, 1996.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, glasiert
Maße:	Höhe 43 cm, Breite 46 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930er Jahre
	wer	René Buthaud (1886-1986)
	wo	Bordeaux
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Venus (Mythologie)

wo

Schlagworte

- Akt (Kunst)
- Art déco
- Craquelée
- Frau
- Muscheln
- Relief
- Wasserwelle

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 86-87